



2014

6-MONATSBERICHT

Kennzahlen

in Mio. €*	01.01. - 30.06.13	01.01. - 30.06.14	Veränderung zum Vorjahr	01.04. - 30.06.13	01.04. - 30.06.14	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	32,2	39,0	21 %	17,1	21,8	27 %
Auftragseingang	33,3	40,9	23 %	17,6	21,6	23 %
Bruttoergebnis	16,3	20,1	23 %	8,7	11,4	31 %
Bruttoergebnismarge	50,6 %	51,5 %	1 Pp.	50,9 %	52,3 %	1 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	4,4	5,5	25 %	2,2	2,7	23 %
Forschung- und Entwicklungsquote	13,7 %	14,1 %	0 Pp.	12,9 %	12,4 %	-1 Pp.
EBITDA	6,9	9,5	38 %	3,6	5,8	61 %
EBIT	4,2	6,7	60 %	2,2	4,4	100 %
EBT	3,9	5,9	51 %	2,1	4,0	90 %
Periodenüberschuss	2,7	4,5	67 %	1,6	3,2	100 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3.303.396	3.235.107	-2 %	3.286.695	3.233.154	-2 %
Ergebnis pro Aktie in €	0,82	1,38	68 %	0,47	0,98	109 %
Cashflow aus der betrieb- lichen Tätigkeit	2,3	5,3	130 %	0,4	3,7	825 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-2,5	-3,6	44 %	-1,3	-1,8	38 %
Freier Cashflow	-0,2	1,7	950 %	-0,9	1,9	-311 %

in Mio. €*	31.12.2012	31.12.2013	30.06.2014	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	58,5	63,3	70,3	11 %
langfristige Vermögenswerte	34,5	35,6	36,4	2 %
Eigenkapital	29,6	32,5	35,2	8 %
Fremdkapital	28,9	30,8	35,1	14 %
Eigenkapitalquote	50,6 %	51,3 %	50,1 %	-1 Pp.
Netto-Liquidität	3,5	3,7	2,2	-41 %
Working Capital	12	13,7	17,8	30 %
Mitarbeiter im Perioden- durchschnitt (Vollstellen- äquivalente)	290	325	368	13 %
Aktienkurs (XETRA) in €	13,79	29,00	36,51	26 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.325.664	3.238.184	3.231.950	0 %
Marktkapitalisierung	45,9	93,9	118,0	26 %

* sofern nicht anders angegeben

DIE ERSTEN SECHS MONATE IM ÜBERBLICK:

- **Auftragseingang:**
40,9 Mio. € (VJ: 33,3 Mio. €, +23 %)
- **Umsatz:**
39,0 Mio. € (VJ: 32,2 Mio. €, +21 %)
- **EBIT:**
6,7 Mio. € (VJ: 4,2 Mio. €, +60 %)
- **Vorsteuer-Ergebnis (EBT):**
5,9 Mio. € (VJ: 3,9 Mio. €, +51 %)
- **Freier Cashflow:**
1,7 Mio. € (VJ: -0,2 Mio. €, +950 %)
- **Betrieblicher Cashflow:**
5,3 Mio. € (VJ: 2,3 Mio. €, +130 %)
- **Prognose am 12.06.2014 angehoben:**
Umsatz 73 - 76 Mio. € (vorher 70 - 74 Mio. €)
EBT-Marge 12 - 14 % (vorher 8 - 10 %)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Basler AG hat im zweiten Quartal 2014 nahtlos an die guten Resultate der ersten drei Monate angeknüpft.

Trotz des unverändert verhaltenen konjunkturellen Umfeldes lagen Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis in der Berichtsperiode klar über den Vergleichswerten des Vorjahres. Wie bereits im ersten Quartal hat die Basler AG auch im gesamten ersten Halbjahr ein deutlich kräftigeres Umsatzwachstum gezeigt, als dies vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau VDMA im laufenden Jahr für den Markt europäischer Hersteller von Bildverarbeitungssystemen und -komponenten erwartet wird (+12 %).

Die Basler AG macht somit weiterhin große Fortschritte in Richtung des mittelfristig angepeilten Umsatzziels von 120 Mio. € und konnte auch im zweiten Quartal 2014 ihre Position im Markt für digitale Industriekameras weiter ausbauen. So bewegen sich die Kennzahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014 über den Erwartungen des Vorstandes. Da für den restlichen Verlauf des Jahres keine deutliche Abkühlung des Geschäfts zu erwarten ist, hat der Vorstand bereits Mitte Juni 2014 — nach Feststellung des Geschäftsergebnisses des Monats Mai 2014 — seine Prognose erhöht und geht seitdem von Umsatzerlösen innerhalb eines Korridors von 73 - 76 Mio. € (vorher 70 - 74 Mio. €) und einer Vorsteuerrendite von 12 - 14 % (vorher 8 - 10 %) aus.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT Ertragslage

Auftragseingang, Umsatz und Rohertrag

Der Konzern-Auftragseingang betrug im ersten Halbjahr 40,9 Mio. € (VJ: 33,3 Mio. €, +23 %). Hauptgrund für den oberhalb des Plans liegenden Auftragseingang sind insbesondere Großaufträge für den asiatischen Markt, die zum Teil über europäische Kunden beauftragt wurden.

Die Konzern-Umsatzerlöse beliefen sich in den ersten sechs Monaten auf 39,0 Mio. € (VJ: 32,2 Mio. €, +21 %). Es entfielen bisher 41 % der Umsatzerlöse auf die asiatischen Märkte (VJ: 42 %), auf Europa 41 % (VJ: 36 %) und auf Nordamerika 18 % (VJ: 22 %).

Der Konzern-Rohertrag entwickelte sich in der Berichtsperiode aufgrund eines besseren Produktmix und aufgrund von Fixkostendegressionen in Produktion und Materialwirtschaft etwas besser als im Vorjahr. Im Ergebnis nahm die Rohertragsmarge in den ersten sechs Monaten um knapp 1 Prozentpunkt auf 51,5 % zu (VJ: 50,6 %).

Kosten

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 war von umfangreichen Investitionen in die Expansion aller Funktionsbereiche und Ländergesellschaften zur geplanten Erschließung von künftigem Wachstum geprägt. Dabei verlief der Aufbau in Personal jedoch nicht so schnell wie geplant. Dies führte zu geringeren Personal- und Sachkosten gegenüber Plan.

Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing betrugen 6,3 Mio. € (VJ: 5,7 Mio. €, +11 %).

Die allgemeinen Verwaltungskosten betrugen 5,1 Mio. € (VJ: 4,0 Mio. €, +28 %). Neben einem Kostenaufbau im Personal, sind diese insbesondere durch Infrastrukturprojekte und durch Rückstellungen für Bonuszahlungen aufgrund der guten Ergebnislage beeinflusst.

Die Vollkosten der Forschung und Entwicklung (F&E) betrugen 5,5 Mio. € und nahmen damit um 25 % gegenüber dem Vorjahreswert von 4,4 Mio. € zu. Die F&E-Quote bewegte sich mit 14,1 % im ersten Halbjahr 2014 in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums von 13,7 %.

Ergebnis

Die Basler AG hat im ersten Halbjahr 2014 ein Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 5,9 Mio. € erwirtschaftet. Dieses Resultat liegt um 51 % über dem in der Vergleichsperiode des Vorjahres erzielten EBT von 3,9 Mio. €. Die Rendite vor Steuern

betrug 15 % (VJ: 12 %) und lag damit über der für das Geschäftsjahr 2014 herausgegebenen Prognose von 12 - 14 %. Trotz dieser über dem angehobenen Prognosekorridor liegenden EBT-Marge geht der Vorstand für das verbleibende Geschäftsjahr 2014 von einer Geschäftsentwicklung mit Resultaten innerhalb der publizierten Korridore aus und belässt daher vorerst die Prognose unverändert. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 6,7 Mio. € (VJ: 4,2 Mio. €, +60 %). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 17 % (VJ: 13 %).

Die positive Ertragssituation ist Folge einer Kombination von über Plan liegenden Umsatzerlösen, einer erhöhten Rohertragsmarge durch Skaleneffekte und Produktmix sowie einem verlangsamten Anwachsen der Personalkosten gegenüber Plan. Vor diesem Hintergrund wird der Vorstand noch intensiver das Aufwachsen der Organisation in der zweiten Jahreshälfte beschleunigen, um die mittel- bis langfristigen Marktchancen maximal auszuschöpfen.

Geschäftsentwicklung

Die Basler AG hat während der ersten sechs Monate ihr dynamisches Wachstum bei Auftragseingang, Umsatz und Ertrag fortgesetzt. Das Umsatzwachstum liegt mit +21 % deutlich oberhalb der vom VDMA für die europäischen Hersteller der Bildverarbeitungsindustrie erwarteten Zuwachsrate von 12 %. Auch der Auftrags-eingang in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres bewegt sich deutlich über dem Vorjahresniveau (+23 %).

Die erfolgreiche Umsetzung der Volumenstrategie wurde in den ersten sechs Monaten durch mehrere Monatsrekorde im Produktionsvolumen untermauert. Im Mai wurden am Standort Ahrensburg 19.835 Stück Kameras produziert.

Um auf dem Wege der Umsetzung der Wachstumsstrategie weiterhin gut gerüstet zu sein, hat die Basler AG am 4. Juli 2014 eine zweite Produktionsstätte in Asien eröffnet. Von hier aus wird zukünftig das Wachstum aus dem asiatischen Markt zu verbesserten Lieferkonditionen bedient werden. Die Aufwendungen dieses Infrastrukturaufbaus wurden bereits größtenteils in vergangenen Perioden verarbeitet.

In Bezug auf das Produktportfolio stiegen die Umsätze aus den im Jahr 2013 am Markt eingeführten ace Kameras mit USB 3.0-Schnittstelle wie geplant kontinuierlich an und zeigen die gewünschte Entwicklung. Das Angebot auf dieser Plattform wurde im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014 um weitere ace

Kamera-Modelle mit hochauflösenden Sensoren (10 und 14 Megapixel) erweitert und auf dem Markt eingeführt. Auch die neue Zeilenkamerafamilie racer wächst gemäß Plan. In absoluten Zahlen treiben die Kameras mit Gigabit Ethernet Schnittstelle das Wachstum der Basler AG an.

MitarbeiterInnen

Die Zahl der im Basler Konzern beschäftigten MitarbeiterInnen (Vollstellenäquivalente) betrug zum Stichtag 368 (VJ: 318; +16 %). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

■ Zentrale in Ahrensburg:	311 (VJ: 276)
■ Tochtergesellschaft in USA:	20 (VJ: 15)
■ Tochtergesellschaft in Taiwan:	10 (VJ: 9)
■ Tochtergesellschaft in Singapur:	19 (VJ: 12)
■ Repräsentanzbüros in Korea, China und Japan:	8 (VJ: 6)

Cashflow, liquide Mittel, Eigenkapital und Netto-Liquidität

Der betriebliche Cashflow betrug in der Berichtsperiode 5,3 Mio. € (VJ: 2,3 Mio. €, +130 %). Nach Abzug der Investitionen in das Anlagevermögen ergab sich damit ein freier Cashflow von 1,7 Mio. € (VJ: -0,2 Mio. €). Trotz einer Mitarbeiterausschüttung in Höhe von rund 1 Million Euro für das Jahr 2013 war die Basler AG somit in der Berichtsperiode in der Lage, ihr Wachstum aus eigenen operativen Mitteln zu finanzieren.

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 10,6 Mio. € und bewegte sich damit um 9,5 % über dem Stichtagswert zu Beginn des Geschäftsjahres 2014 (9,7 Mio. €).

Das Eigenkapital belief sich zum Ende der Berichtsperiode auf 35,2 Mio. € (31.12.2013: 32,5 Mio. €, +8 %). Die Netto-Cash-Position betrug zum Stichtag 2,2 Mio. € (31.12.2013: 3,7 Mio. €, -41 %).

Basler Aktie

Die Basler Aktie eröffnete zu Beginn des zweiten Quartals 2014 bei einem Kurs von 34,95 € und erreichte noch im Monat April ein Niveau von rund 37,00 €. Im Mai 2014 pendelte sich der Aktienkurs zum Monatsende auf 36,00 € ein. Im Anschluss an die Veröffentlichung der Prognoseanhebung Mitte Juni 2014 legte der Aktienkurs abermals auf ein Niveau von rund 37,00 € zu und pendelte sich zum Ende der Berichtsperiode bei einem Kurs von 36,51 € ein.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag im ersten Halbjahr 2014 bei knapp 3.000 Stück (VJ: 4.800 Stück; -37,5 %).

Die Marktkapitalisierung der Basler AG betrug zum Ende des zweiten Quartals 2014 118,0 Mio. € (31.12.2013: 93,9 Mio. €, +26 %). Die Anzahl der eigenen Aktien betrug zum Stichtag 268.050 Stück.

Der Vorstand hat die Aktionäre der Basler AG am 30. Juni 2014 darüber unterrichtet, dass die Basler AG auf den Inhaber lautende Stückaktien in einem Gegenwert von maximal 3,5 Mio. € über die Börse zurückkaufen wird, um den laut Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Juni 2014 genehmigten Umfang eigener Aktien von bis zu 10 % des Grundkapitals der Basler AG nach bereits vier durchgeführten Aktienrückkaufprogrammen voll auszuschöpfen. Der zugrunde liegende Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Juni 2014, mit dem die Basler AG ermächtigt wurde, eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Basler AG zu erwerben, ist befristet bis zum 3. Juni 2019. Die Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 4. Juni 2014 umfassten Zwecke eingesetzt werden. Die Basler AG möchte das momentan als günstig erachtete Bewertungsniveau nutzen und das in den vergangenen Jahren aufgebaute Paket auf die ermächtigten 10 % ausweiten. Die Rückkauf-Programme werden unter Einschaltung eines Kreditinstituts abgewickelt, das seine Entscheidung über den Zeitpunkt der einzelnen Rückkäufe unabhängig und unbeeinflusst von der Basler AG und nach EU-Verordnung Nr. 2273/2003 vom 22. Dezember 2003 trifft.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 30.06.2014 folgende Aktienbestände:

	30.06.2014 Zahl der Aktien in Stück	30.06.2013 Zahl der Aktien in Stück
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley	144.358	144.043
John P. Jennings	5.500	5.500
Arndt Bake	700	700
Hardy Mehl	321	n.a.
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	1.816.891	1.816.891
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Konrad Ellegast	1.280	-

Die in Besitz von Herrn Hardy Mehl befindlichen Aktien wurden von ihm im Jahr 2012 erworben. Seit dem 01.01.2014 ist Herr Mehl Mitglied des Vorstands der Basler AG.

Hauptversammlung 2014

Die Aktionäre der Basler AG haben auf der Hauptversammlung am 4. Juni 2014 in Hamburg mit großer Mehrheit den Vorstand und den Aufsichtsrat der Gesellschaft entlastet. Die BDO AG, Hamburg, wurde zum Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2014 bestellt. Außerdem wurde das Aufsichtsratsmandat von Herrn Norbert Basler um fünf weitere Jahre verlängert. Weiterhin wurde der erneuten Auszahlung einer Dividende mit nahezu 100 % der anwesenden Stimmen zugestimmt. Die Dividende pro Aktie beläuft sich auf 0,47 €, insgesamt wurden 1,5 Mio. € an die Anteilseigner ausgeschüttet.

Nachstehend sind die Abstimmungsergebnisse zu den Tagesordnungspunkten der Hauptversammlung 2014 aufgeführt:

Tagesordnungspunkt	Ja (in Mio.)	%	Nein	Enthal- tungen
Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2013	2,3	99,77	5.350	499
Entlastung des Vorstands	2,2	99,79	4.666	100
Entlastung des Aufsichtsrats	0,5	99,06	4.766	100
Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers BDO AG	2,3	99,78	5.031	300
Wahl des Aufsichtsratsmitglieds Norbert Basler	2,3	nahezu 100 %	100	300
Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien sowie zum Ausschluss des Bezugs- und des Andienungsrechts	2,3	99,50	11.608	61

Corporate Governance - Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die Basler AG den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ (nachfolgend „Kodex“) in der Fassung vom 13. Mai 2013 im Verlauf des bisherigen Geschäftsjahres 2014 mit folgenden Ausnahmen entsprochen hat und in Zukunft entsprechen wird:

Ziffer 3.8 Abs. 3 - Selbstbehalt bei D&O Versicherung für den Aufsichtsrat

Nach Ziffer 3.8 Abs. 3 des Kodex soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden, wenn die Gesellschaft für den Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung abschließt. Der D&O-Versicherungsschutz für den Vorstand beinhaltet einen Selbstbehalt entsprechend der gesetzlichen Regelung. Die Versicherungspolice sieht für die Mitglieder des Aufsichtsrats jedoch keinen Selbstbehalt vor. Vorstand und Aufsichtsrat sind weiterhin der Ansicht, dass verantwortungsvolles Handeln für alle Organmitglieder selbstverständliche Pflicht ist; eines Selbstbehaltes für die Aufsichtsratsmitglieder bedarf es deshalb nicht.

Ziffer 5.3 - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet. Der Aufsichtsrat der Basler AG besteht aus drei Personen. Bei dieser Besetzung ist ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet, zumal die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bei drei Personen liegt.

Ziffer 5.4.1. - Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird sich bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung auch künftig an den gesetzlichen Vorgaben orientieren und hierbei unabhängig vom Geschlecht die fachliche und persönliche Qualifikation der Kandidaten in den Vordergrund stellen. Dabei werden auch die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenskonflikte sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigt werden. Die Basler AG benennt hierzu keine konkreten Ziele.

Ziffer 6.3 - Aktienbesitz des Vorstands und des Aufsichtsrats

Hinsichtlich des Aktienbesitzes erklären Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 6.3: Der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder übersteigt 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien und stellt sich wie folgt dar:

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats hielten zum Stichtag die im Abschnitt „Basler Aktie“ dieses Berichts gezeigte Anzahl an Aktien.

Die Verpflichtungserklärung zum Corporate Governance Kodex sowie die entsprechende Compliance ist in ihrer jeweils aktuellen Fassung im Investor Relations-Bereich der Unternehmens-Website (www.baslerweb.com/Investoren) abrufbar. Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung: Dr. Dietmar Ley (CEO), Tel. 04102 - 463 100, ir@baslerweb.com

Ausblick

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 ist für die Basler AG insgesamt besser als geplant verlaufen. Nachdem das neue Geschäftsjahr erfolgreich entlang der Budgetplanung begonnen hatte, entwickelte sich die zweite Halbjahreshälfte oberhalb der Planung. Alle vorgesehenen Schritte zur Umsetzung des geplanten Wachstums konnten vollzogen werden. Dies führte zu einem größeren Umsatzwachstum als zu Beginn des Jahres erwartet wurde. Aufgrund der z. T. deutlich über Marktniveau liegenden Wachstumsraten gehen wir weiterhin davon aus, Marktanteile gewonnen zu haben.

Der ungebrochen robuste Auftragseingang, die bisher positiv verlaufende Markteinführung wichtiger neuer Produkte und die vertrieblichen Fortschritte in für uns bedeutenden Ländermärkten machen uns trotz der unverändert mäßigen makroökonomischen Rahmenbedingungen und geopolitischen Risiken zuversichtlich, die neue Prognose für das Geschäftsjahr 2014 erfüllen zu können.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

in T€	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013	01.04. - 30.06.2014	01.04. - 30.06.2013
Umsatzerlöse	38.998	32.215	21.760	17.096
Kosten der umgesetzten Leistungen	-18.938	-15.921	-10.373	-8.375
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	-1.792	-1.679	-927	-874
Bruttoergebnis vom Umsatz	20.060	16.294	11.387	8.721
Sonstiger betrieblicher Ertrag	907	712	453	305
Vertriebs- und Marketingkosten	-6.343	-5.656	-3.349	-2.950
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.119	-3.987	-2.646	-2.281
Forschung und Entwicklung	-2.562	-2.765	-1.309	-1.404
Andere Aufwendungen	-280	-429	-144	-217
Operatives Ergebnis	6.663	4.169	4.392	2.174
Finanzerträge	16	415	9	69
Finanzaufwendungen	-811	-688	-395	-191
Finanzergebnis	-795	-273	-386	-122
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.868	3.896	4.006	2.052
Ertragsteuern	-1.411	-1.186	-824	-492
Konzernperiodenüberschuss	4.457	2.710	3.182	1.560
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.457	2.710	3.182	1.560
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	3.235.107	3.303.396	3.235.107	3.286.695
Ergebnis pro Aktie verwässert / unverwässert (Euro)	1,38	0,82	0,98	0,47

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

in T€	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013
Konzernperiodenüberschuss	4.457	2.710
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	25	9
Überschuss / Fehlbetrag aus Cashflow Hedges	0	168
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	25	177
Gesamtergebnis	4.482	2.887
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.482	2.887
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

in T€	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013	01.04. - 30.06.2014	01.04. - 30.06.2013
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenüberschuss des Konzerns	4.457	2.710	3.182	1.560
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	813	832	414	424
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	780	762	348	378
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.826	2.692	1.444	1.387
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	25	180	22	-29
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	317	-290	111	295
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-12	-4	-1	-4
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-2.390	-940	-520	-591
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-96	-9	29	-323
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.016	-2.124	-1.648	-1.707
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	137	-838	-132	-714
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.472	-22	547	219
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	34	-671	-92	-531
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	5.347	2.278	3.704	364
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.784	-2.481	-1.956	-1.277
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	169	4	140	4
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-3.615	-2.477	-1.816	-1.273
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-200	-1.125	-100	-1.087
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-655	-615	-329	-308
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	2.533	3.210	2.533	3.210
Zinsauszahlungen	-780	-763	-348	-379
Auszahlung für eigene Anteile	-215	-1.002	-173	-916
Auszahlung für Dividende	-1.519	-982	-1.519	-982
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-836	-1.277	64	-462
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	896	-1.476	1.952	-1.371
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9.665	8.197	8.609	8.092
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.561	6.721	10.561	6.721
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode				
Bankguthaben und Kassenbestände	10.560	6.721	10.561	6.721
Auszahlungen für Steuern	274	111	255	111

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

in T€

	30.06.2014	31.12.2013
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	15.607	14.516
II. Sachanlagen	4.351	4.295
III. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	16.354	16.700
IV. Übrige Finanzanlagen	5	5
V. Latente Steueransprüche	83	44
	36.400	35.560
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	11.985	9.595
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	9.894	6.878
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	469	217
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	612	944
V. Steuererstattungsansprüche	335	392
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	10.560	9.665
	33.855	27.691
	70.255	63.251

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

in T€

	30.06.2014	31.12.2013
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.232	3.238
II. Kapitalrücklagen	0	0
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	32.105	29.376
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-129	-154
	35.208	32.460
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	7.670	5.599
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8	8
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	12.203	12.859
II. Langfristige Rückstellungen	515	515
III. Latente Steuerschulden	2.045	1.193
	22.441	20.174
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	1.911	1.540
II. Kurzfristige Rückstellungen	3.351	3.201
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.604	1.132
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	2.184	2.355
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.152	2.151
IV. Kurzfristige Steuerschulden	404	238
	12.606	10.617
	70.255	63.251

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrück- lagen inkl. Konzern- ergebnis	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Währungs- umrechnungs- differenzen	Rücklagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2013	3.326	0	26.498	-71	-168	-239	29.585
Gesamtergebnis			2.710	9	168	177	2.887
Aktienrückkauf	-58		-944			0	-1.002
Dividenden- ausschüttung*			-982			0	-982
Eigenkapital 30.06.2013	3.268	0	27.282	-62	0	-62	30.488
Gesamtergebnis			2.852	-92	0	-92	2.760
Aktienrückkauf	-30	0	-758			0	-788
Eigenkapital 31.12.2013	3.238	0	29.376	-154	0	-154	32.460
Gesamtergebnis			4.457	25	0	25	4.482
Aktienrückkauf	-6	0	-209			0	-215
Dividenden- ausschüttung **	0	0	-1.519			0	-1.519
Eigenkapital 30.06.2014	3.232	0	32.105	-129	0	-129	35.208

* 0,30 € je Stückaktie

** 0,47 € je Stückaktie

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

Grundlagen und Methoden

Der Konzern-Zwischenabschluss ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet. Der hier vorgelegte Quartalsbericht ist keiner prüferischen Durchsicht unterzogen oder entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuches geprüft worden. Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 zugrunde lagen.

Der Konsolidierungskreis der einbezogenen Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 nicht geändert.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand




Dr. Dietmar Ley

John P. Jennings

(CEO)

(CCO)




Arndt Bake

Hardy Mehl

(CMO)

(CFO/COO)

Termine 2014

Finanztermine

Datum		Ort
06.11.2014	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2014	Ahrensburg, Deutschland
24.-26.11.2014	Deutsches Eigenkapitalforum 2014	Frankfurt am Main, Deutschland

Messen und Konferenzen

Datum		Ort
04.-07.08.2014	NI Week, Austin (Texas)	Austin, USA
27.-30.08.2014	Taipei Int'l Industrial Automation Exhibition	Taipei, Taiwan
15.-17.10.2014	Vision China, Beijing	Beijing, China
Oktober 2014	AOI Forum & Show	Hsinchu, Taiwan
04.-06.11.2014	Vision Stuttgart	Stuttgart, Deutschland
19.-20.11.2014	All-over-IP Expo 2014	Moskau, Russland
19.-22.11.2014	Metalex Thailand	Bangkok, Thailand
03.-05.12.2014	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment	Yokohama, Japan

BASLER AG

An der Strusbek 60-62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

35 Marsiling Industrial Estate Road 3
Singapore 739257
#05-06
Tel. +65 6367 1355
Fax +65 6367 1255
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES

TAIWAN INC.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City,
Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel. +886 3 5583955
Fax +886 3 5583956
taiwan@baslerweb.com

BASLER KOREA

REPRESENTATIVE OFFICE

Tel. +82 707 1363 114
Fax +82 707 0162 705
korea@baslerweb.com

BASLER CHINA (SHANGHAI)

REPRESENTATIVE OFFICE

Tel. +86 21 6230 2160
Fax +86 21 6230 0251
china@baslerweb.com

BASLER CHINA (SHENZHEN)

REPRESENTATIVE OFFICE

Tel. +86 181 2395 6667
Fax +86 21 6230 0251
china@baslerweb.com

